

Nach dem großen COMEBACK: Karl Lagerfeld und Henri de Toulouse-Lautrec sind die Ausstellungshighlights 2020 im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Kontakt:
Karin Greiner
Kunstmuseum Moritzburg
Halle | Saale
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912
F: +49 345 20 29 990

katrin.greiner@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Ein überaus positives Fazit des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) zum vergangenen Jahr konnte Direktor Thomas Bauer-Friedrich beim heutigen Presse-Auftakt ziehen. Insgesamt besuchten das Museum im Jahr 2019 mehr als 75.000 Gäste aus ganz Europa. Die Ausstellung **Bauhaus Meister Moderne. DAS COMEBACK** war mit über 47.000 Besuchern die erfolgreichste Schau des vergangenen Jahres und damit ein würdiger Abschluss des Bauhaus-Jahres in Sachsen-Anhalt.

Der Ausblick auf das Ausstellungsjahr 2020 verspricht erneut viel Aufmerksamkeit und Zuspruch seitens des Publikums:

Nach einer mehrwöchigen Umbauzeit startet am 8. März 2020 die Ausstellung **KARL LAGERFELD. FOTOGRAFIE. DIE RETROSPEKTIVE** (Laufzeit: 8. März – 23. August 2020), die die weltweit erste umfassende Würdigung des fotografischen Schaffens des vor einem Jahr verstorbenen Couturiers ist. In Zusammenarbeit mit dem Museum kuratiert Gerhard Steidl eine aufwendige Inszenierung im Innenhof sowie im gesamten zweiten Obergeschoss der Moritzburg. Insgesamt sind circa 300 Fotografien aus den 1990er Jahren bis 2019 zu sehen – Werke, die zum Teil erstmals überhaupt ausgestellt werden.

Am 28. März 2020 beginnt eine Ausstellung mit den außergewöhnlichen Schmuckobjekten **Dorothea Prühls**, die im vergangenen Jahr mit dem Kunstpreis des Landes Sachsen-Anhalts geehrt wurde (Laufzeit bis 21. Juni 2020). Nur kurze Zeit später ist ab 9. April 2020 die Ausstellung einer weiteren Preisträgerin zu sehen: **Hannah Schneider** erhielt 2019 den Gustav-Weidanz-Preis und zeigt eine speziell für Halle (Saale) zugeschnittene Präsentation ihrer Werke (Laufzeit bis 21. Juni 2020). Beide Ausstellungen sind im Talamt der Moritzburg zu sehen.

Im Herbst macht **LA BOHÈME: HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC UND DIE MEISTER VOM MONTMARTRE** (Laufzeit: 4. Oktober 2020 – 17. Januar 2021) den Abschluss des Ausstellungsjahres. Die Ausstellung bietet die einmalige Gelegenheit, das komplette Plakatschaffen des Künstlers, der vor allem mit seinen Arbeiten für das Moulin Rouge berühmt wurde, zu erleben. Hinzu kommen Werke seiner Zeitgenossen, wie Jules Cheret, Théophile-Alexandre Steinlen oder Alfons Mucha. Ergänzt wird die

Schau, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch in Tübingen mehr als 100 Leihgaben aus dem Musée d'Ixelles in Brüssel zeigt, mit Werken aus den eigenen Beständen des Museums, die erstmals überhaupt präsentiert werden: mehr als 80 japanische Holzschnitte des 17. bis 19. Jahrhunderts, die in den 1890er Jahren erworben wurden. Solche Druckgrafiken waren eine der wichtigsten Inspirationen für Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec.

Auch baulich gibt es Neuigkeiten: Die Arbeiten am neuen Fahrtstuhl, der künftig alle Ausstellungsebenen von der Empore im 2. Obergeschoss des Westflügels bis in die Gotischen Gewölbe in dessen 1. Untergeschoss barrierefrei erschließt, sollen nach mehr als zweijähriger Bauphase im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Ab April 2020 sind somit das Talamt und die Gotischen Gewölbe somit wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Schon ab März 2020 wird im 1. Obergeschoss des Westflügels der Teil der Sammlungspräsentation **Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert** zur Kunst zwischen 1900 und 1945 wieder eingerichtet sein. Hierfür wird in Teilen die so beliebte Architektur der **COMEBACK**-Ausstellung angepasst und nachgenutzt.